Interessiert mich die Bohne

6. Frühschicht Fastenzeit 2024 "Neues Leben leben"





Leiter*in

Ich begrüße euch ganz herzlich zu unserer sechsten Frühschicht in dieser Fastenzeit. Schön, dass ihr da seid und dass wir gemeinsam auf dem Weg sind. Beginnen wir mit dem Zeichen, das Himmel und Erde und uns untereinander verbindet. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

JuGoLo 650 Ubi caritas

Einleitung

Sprecher*in 1

Die Frühschichtenreihe in dieser Fastenzeit trägt den Titel: "Neues Leben leben – tragen und getragen werden"!

Sprecher*in 2

In den Frühschichten dieser Fastenzeit lernten wir Menschen aus dem Projekt "Sozial Pastoral Pasto" in Kolumbien kennen. Menschen, die neue Wege in dieser landwirtschaftlichen Region gehen. Sie vernetzen sich, teilen ihre Erfahrungen und leben mit Mutter Erde in Dankbarkeit und Respekt. Ihre solidarische Gemeinschaft trägt. Verbunden im Teilen, Mitteilen, Geben und Nehmen und im dankbaren Gebet. Diese Frühschicht trägt den Titel: "Neues Leben leben".

Sprecher*in 3

Wenn ich an mein Leben denke, ist das Leben dieser Menschen sehr weit weg und im nächsten Moment durch unsere globalisierte Welt ganz schön nah. Um allen Menschen ein gesundes Leben in einer gerechten Welt zu ermöglichen, kommen wir nicht drum herum, unser Verhalten, unsere Gewohnheiten und unseren Konsum kritisch in den Blick zu nehmen, zu bewerten und zu verändern.

Sprecher*in 1

Paolo von La Esperanza sagt: "Ich habe Fehler gemacht und mache nach wie vor Fehler, aber es ist eine schöne Erfahrung, sich jeden Tag zu verbessern und das Leben jeden Tag zu verbessern. Das Leben ist das Wertvollste, was wir haben, und man kann es für kein Geld der Welt kaufen."

Sprecher*in 2

Nur für heute will ich kleine Schritte für eine gerechtere Welt gehen. Nur für heute will ich mich gemeinsam mit dir, mein Gott, der du mir Vater und Mutter und so unendlich viel mehr bist, auf den Weg zu den Menschen machen.

Nur für heute will ich deine Liebe durch mein Denken, meine Worte und mein Handeln in unserer Welt spürbar machen. Hab keine Angst!

Mach dich auf den Weg! Ich bin bei dir! Gott sei Dank – Dank sei Gott!

Stille

Liedruf

JuGoLo 83 Geh mit uns auf unserm Weg

Stille

Sprecher*in 3

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Osterfest. Machen wir uns mit Jesus auf seinen Weg von Tod und Auferstehung.

Kurze Stille

Bibeltext

Sprecher*in 1

Darauf ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohepriestern und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie zahlten ihm dreißig Silberstücke. Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern.

Stille

Sprecher*in 2

Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten und ausliefern. Da waren sie sehr betroffen und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? Er antwortete: Der, der die Hand mit mir in die Schüssel getaucht hat, wird mich verraten.

Stille

Sprecher*in 3

Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen - ich niemals! Jesus entgegnete ihm: Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste - ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.

Stille

Sprecher*in 1

Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest. Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei gegrüßt, Rabbi! Und er küsste ihn. Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen? Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Stille

Sprecher*in 2

Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen? Jetzt habt ihr die Gotteslästerung selbst gehört. Was ist eure Meinung? Sie antworteten: Er ist schuldig und muss sterben. Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn.

Stille

Sprecher*in 3

Wieder leugnete er und schwor: Ich kenne den Menschen nicht. Kurz darauf kamen die Leute, die dort standen, zu Petrus und sagten: Wirklich, auch du gehörst zu ihnen, deine Mundart verrät dich. Da fing er an, sich zu verfluchen und schwor: Ich kenne den Menschen nicht. Gleich darauf krähte ein Hahn.

Stille

Sprecher*in 1

Pilatus sagte zu ihnen: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt? Da schrien sie alle: Ans Kreuz mit ihm! Er erwiderte: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? Da schrien sie noch lauter: Ans Kreuz mit ihm!

Stille

Sprecher*in 2

Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn. Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden.

Stille

Sprecher*in 3

Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich.

Die Bibel - Einheitsübersetzung Auszüge aus Mt 26+27

Stille

Lied

JuGoLo 515 Du für mich

Bibeltext

Leiter*in

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Die Bibel - Einheitsübersetzung Mt 28,1-8

Stille

Vertiefung Sprecher*in 1

Du sprichst in unser Ende immer wieder einen Anfang hinein. Denn du bist im Sterben und Untergehen, du bist im Leben und Auferstehen. Lasst uns neu das Leben leben.

Stille

Sprecher*in 2

Du trägst in unser Dunkel immer wieder eine Handbreit Licht. Denn du bist im Sterben und Untergehen, du bist im Leben und Auferstehen, Lasst uns neu das Leben leben.

Stille

Sprecher/in 3

Du siehst in unseren Ängsten immer wieder einen neuen Beginn. Denn du bist im Sterben und Untergehn, du bist im Leben und Auferstehn, Lasst uns neu das Leben leben.

nach Thomas Laubach

Stille

Gebetsteil

Gebetsaktion / Fürbitten

Leiter*in

Wir wollen uns Zeit nehmen, um für Menschen die auf verschiedensten Lebenswegen unterwegs sind zu beten. Ihr seid eingeladen in einer kurzen Stille nach der Einleitung für Personen zu beten, an die ihr gerade spontan denkt.

Sprecher*in 3

Beten wir in Stille ...

... für Menschen, die immer wieder neu auf der Suche nach echtem Leben sind.

Kurze Stille

... für Menschen, die bereit sind Hoffnung in unsere Welt zu bringen.

Kurze Stille

... für Menschen, die in jedem Menschen DICH suchen.

Kurze Stille

... für Menschen, die DIR nachfolgen.

Kurze Stille

... für Menschen, die konsequent den Weg DEINER Liebe gehen.

Kurze Stille

... für die Menschen, die jetzt links und rechts neben mir sitzen.

Kurze Stille

Leiter*in

Wir wollen uns die Hände in einer besonderen Weise reichen und uns verbinden. Ich lade euch ein, eure rechte Hand zu einer Schale zu formen und diese Hand in Richtung des Menschen zu strecken, der rechts neben Euch steht. Nun formt auch eure linke Hand zu einer Schale und legt diese Hand in die Hand, die Euch von links entgegenkommt. Jetzt wird eure linke Hand getragen und ihr tragt mit eurer rechten Hand, die Hand eines anderen Menschen. Unser Leben ist Tragen und getragen werden!

In dieser Verbundenheit untereinander wollen wir alle Bitten, unser Lob, unseren Dank und auch alle Menschen, an die wir gedacht haben mit hinein nehmen in das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat.

Vater unser

Stille

Segenlitanei

Alle Teilnehmenden erhalten eine Karte mit einem Segenswunsch. Danach werden die einleitenden Worte (Gott, du begleitest unsere Wege) gesprochen und jede*r kann seinen Segenswunsch den anderen zusprechen. Der Abschluss (So segne uns, der du uns Vater und Mutter und so unendlich viel mehr bist. Amen.) wird von allen gemeinsam gesprochen.

Leiter*in

Gott, du begleitest unsere Wege:

Verteilt auf alle Teilnehmenden

Sei Anfang an all unseren Tagen

Sei Offenheit in jeder Begegnung

Sei Atem in schweren Gesprächen

Sei Lächeln in einer Versöhnung

Sei Lichtblick nach dunklen Momenten

Sei Nachhaltigkeit in unserem Handeln

Sei Frieden in unseren Worten

Sei Geborgenheit an fremden Orten

Sei Heimat für unsere Seelen

Sei Zuflucht in großer Gefahr

Sei Kompass auf stürmischen Wegen

Sei Ausweg aus verhärtetem Streiten

Sei Halt auf wackligem Boden

Sei Vertrauen nach großer Enttäuschung

Sei Begleiter*in auf unseren Pfaden

Sei Liebe in unseren Herzen

Sei Funke in unserem Denken

Sei Ruhe in unseren Zweifeln

Sei Trost für unsere Tränen

Sei Stimme in unserer Ohnmacht

Sei Gerechtigkeit in unseren Entscheidungen

Sei Kraft in unserem Handeln

Sei Hoffnung in schweren Zeiten

Sei Ziel in unserem Leben

Alle

So segne uns, der du uns Vater und Mutter und so unendlich viel mehr bist. Amen.

Lied

JuGoLo 499 Durch das Dunkel hindurch

Foto: F. Kopp / Misereor

Texte: Christian Knoll, Referent für Religiöse Bildung

Abteilung Jugendseelsorge der Diözese Speyer / BDKJ Diözesanverband Speyer